

VERKEHRSTECHNIK**Mautstelle nun
State-of-the-Art**

WIEN/BILBAO. Kapsch TrafficCom, Spezialist für Intelligente Transportsysteme, hat den erfolgreichen Abschluss der technologischen Modernisierung der Mautstelle Zarautz (Gipuzkoa, Spanien) bekannt gegeben. Die Zahlungsmöglichkeiten sind erweitert, der Fahrzeugfluss ist beschleunigt.

Erhöhte Kapazitäten

Die Renovierung der Mautstelle Zarautz, die zur Autobahn AP-8 im Baskenland gehört und von der regionalen Gesellschaft Bidegi verwaltet wird, hatte ein Basisausschreibungsbudget von 6,1 Mio. €. Das Ziel war die Ausstattung aller Fahrspuren mit einem elektronischen Mautsystem (TAG) sowie Automaten, die verschiedene Zahlungsmethoden akzeptieren, darunter elektronische Zahlungen, Kartenzahlungen und Bargeld. Mit der hochmodernen Technologie von Kapsch konnte die Mautkapazität pro Stunde auf den TAG-Spuren von etwa 350 Fahrzeugen auf ca. 1.000 Fahrzeuge erhöht werden.



© Kapsch TrafficCom

Mautstelle Zarautz

Insgesamt hat Kapsch 19 Fahrspuren auf der spanischen AP-8 mit modernster Technik erneuert.



© DSME

Die Oceanus Aurora (Bild) ist die zweite langfristige Charter von Borealis und ergänzt die kleinere Navigator Aurora.

Supergastanker im Einsatz

Borealis und Iino Lines unterzeichnen langfristige Charter für ein maßgefertigtes, hochmodernes Flüssiggasschiff in VLGC-Klasse.

WIEN/TOKIO. Borealis und Iino Kaiun Kaisha Ltd. (Iino Lines) – ein globales Seefrachtunternehmen mit Sitz in Japan – haben die langfristige Charter des spezialgefertigten Tankschiffs Oceanus Aurora angekündigt.

Der Supergastanker ist mit einem Frachtraumtank von 91.000 m³ der größte seiner Klasse der Very Large Gas Carrier (VLGC). Er wird Vorprodukte, hauptsächlich Propan und Butan, von Nordamerika zu den euro-

päischen Gasrackern und Propan-Dehydrierungsanlagen von Borealis in Kallo (Belgien), Stenungsund (Schweden), und Porvoo (Finnland) transportieren.

Innovative Antriebe

Dank des Zweistoffmotors kann die Oceanus Aurora entweder mit Flüssiggas (LPG) oder schwefelarmem Kraftstoff angetrieben werden. Das Schiff ist mit einer Generatorwelle ausgerüstet, die Strom über den LPG-

Zweistoffmotor erzeugt. Kraftstoffverbrauch und Emissionen werden so reduziert, der Ausstoß der größten Luftschadstoffe im Seeverkehr, Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x), Kohlendioxid (CO₂) und Feinstaub, signifikant verringert.

2024 bekommt die Oceanus Aurora noch zwei Norsepower Rotorsails (moderne Adaptation der Flettner-Rotationszylinder) montiert und wird dann noch mehr Emissionen einsparen. (hk)

38. Logistik-Dialog der BVL

Geopolitische Umbrüche und deren Verwerfungen.

WIEN. Über 950 Teilnehmende berieten am Flughafen Wien über die zukünftigen Trends der Logistik. Der Veranstalter, die Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL), organisierte bereits zum 38. Mal den Leitkongress für Transport, Industrie, Handel, Wissenschaft und Politik. Roman Stiftner, Präsident der BVL Bundesvereinigung Logistik Österreich, ortet neben

der wirtschaftlichen Bedeutung drei große, aktuelle Entwicklungsstränge: Die Veränderung der geopolitischen Lage in eine multipolare Weltordnung, Verwerfungen in den industriellen Versorgungsketten durch De-globalisierungstendenzen und Blockbildungen sowie Transparenz und Verantwortungsübernahme in globalen Wertschöpfungsprozessen. (hk)



© BVL Österreich